

## **Laudatio zur Verleihung des nexus-Preises 2018**

gehalten von Sebastian Rätze

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
sehr geehrte Eltern, Angehörige und Freunde unserer Absolventinnen und Absolventen,  
sehr geehrte Professorinnen und Professoren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch ich begrüße Sie alle noch einmal recht herzlich zu unserer diesjährigen Absolventenverabschiedung. Mein Name ist Sebastian Rätze. Ich bin selbst Absolvent unserer Fakultät und aktuell als wissenschaftlicher Mitarbeiter hier tätig, ebenso wie als Vorstandsmitglied bei nexus.

Bevor wir mit dem zentralen Teil der heutigen Veranstaltung – der Verabschiedung unserer diesjährigen Absolventinnen und Absolventen – beginnen, möchten wir gern den „nexus-Preis für besonderes Engagement für die Fakultät“ 2018 vergeben. Dieser wird seit 2010 jährlich von nexus an Personen oder Organisationen verliehen, die sich durch ihr Engagement in besonderer Weise für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verdient gemacht haben. Vorschlagsberechtigt sind dabei alle Studierenden, Absolventen und Mitarbeitern der Fakultät. Die Auswahl des Preisträgers erfolgt durch das Vorstandsteam unseres Absolventenvereins.

Durch den Preis kann dabei besonderes Engagement für die Fakultät in ganz unterschiedlichen Bereichen gewürdigt werden, z. B. für die Verbesserung von Studienbedingungen, für die Verschlankung von Prozessen, oder für die Verbesserung der Außendarstellung der Fakultät. Damit ist der nexus-Preis immer auch eine Ehrung für jemanden, der durch seine Leistungen, direkt oder zumindest indirekt, für den Studienerfolg unserer Studierenden mit verantwortlich sind und wird daher auch in diesem Rahmen vergeben.

Die diesjährige Preisträgerin ist in ihrer jetzigen „Rolle“ schon seit über 8 Jahren an der Fakultät aktiv und besticht dabei durch exzellente Leistungen in nahezu alle eben angesprochenen Bereichen.

Die Lehre der Preisträgerin zeichnet sich dabei durch eine interdisziplinäre Ausrichtung mit der Verbindung technischer, betriebs- und volkswirtschaftlicher Aspekte aus und ist dabei sowohl wissenschaftlich als auch praxisorientiert. Die Preisträgerin bietet dabei vielseitige Veranstaltung für Bachelor-, Master- und Diplomstudierende an und hat auch moderne Lehrkonzepte, wie Fallstudienworkshops oder Studienprojekte, in ihrem Repertoire.

Durch ihre hervorragende Betreuung von Abschlussarbeiten hat sie zudem seit 2010 über 150 Studierende beim erfolgreichen Abschluss ihres Studiums unterstützt und diesen so den erfolgreichen Einstieg in ihre berufliche Karriere geebnet.

Zudem ist Sie an der Verbesserung von Studienbedingungen über die Grenzen der TU und an internationalem Lehraustausch beteiligt. So wirkt Sie z. B. aktuell im Erasmus-Projekt DESIRE mit, welches zum Ziel hat, eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Studierenden in der MENA Region (Middle East & North Africa) zu erreichen.

Neben ihrem Einsatz für die Ausbildung unserer Studierenden der grundlegenden und weiterführenden Studiengänge hat sich die diesjährige Preisträgerin auch im Bereich der Promotionsförderung verdient gemacht, u. a. durch ihr Mitwirken am aktuellen Boysen-Graduiertenkolleg im Bereich „Nachhaltige Energiesysteme“.

Zusätzlich hat sie als Organisatorin erfolgreich verschiedene internationale Veranstaltungen und Konferenzen, wie den jährlich stattfinden ENERDAY, oder die EEM-Conference 2017, an der TU Dresden umgesetzt. Im Rahmen dieser Formate kamen Praktiker und Wissenschaftler aus aller Welt an unsere Universität und konnten sich hier von der wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit unserer Fakultät überzeugen.

Nicht zuletzt sind auch die Forschungserfolge unserer diesjährigen Preisträger erwähnenswert. So konnte sie in den letzten Jahren verschiedene große Drittmittelprojekte einwerben, wie das von der EU geförderte Verbundprojekt REFLEX, welches sich mit der Analyse des Europäischen Energiesystems befasst. Darüber hinaus war sie in der Lage Forschungsergebnisse in High-Impact Fachzeitschriften ihres Fachbereiches, wie „IEEE Transaction on Power Systems“, oder „Energy Policy“, zu veröffentlichen.

Damit hat sich die diesjährige Preisträgerin nicht nur durch ihren Einsatz für unsere Studierendenschaft verdient gemacht, sondern im besonderen Maße auch durch die Förderung der Außendarstellung und Reputation unserer Fakultät vor Ort, sowie auf nationaler und internationaler Ebene.

Sicher fragen Sie sich nun bereits, wer diese schon übermenschlich erscheinende, so vielseitig begabte Person sein soll, die dieses Jahr mit dem nexus-Preis geehrt werden soll. Einige von Ihnen machen sich vielleicht sogar schon Sorgen, ob unsere Fakultät diese, in geheimer Kooperation mit Kollegen der Biologie und Medizin gezüchtet hat. Sie alle kann ich an dieser Stelle beruhigen, denn wie sich einige von Ihnen sicher schon denken können, geht der „nexus-Preis für besonderes Engagement“ dieses Jahr nicht an eine Einzelperson, sondern erstmalig an eine ganze Professur.

Natürlich ist uns bewusst, dass viele unserer Professuren und Lehrstühle exzellente Arbeit leisten und daher ebenfalls für diesen Preis in Frage gekommen wären, nichtsdestotrotz mussten wir uns für einen Vorschlag entscheiden.

In Anerkennung der, immer noch nur in Teilen aufgeführten, herausragenden Leistungen für unsere Fakultät geht der „nexus-Preis für besonderes Engagement“ dieses Jahr an:

**Die Professur für Energiewirtschaft von Herrn Professor Dominik Möst**